Städt. Beratungs- und Fürsorgestelle

für Kriegsinvalide und ihre Angehörigen sowie für Hinterbliebene von verstorbenen Kriegern
I. Rathaus.

Zweck der Hilfsstelle: Beratung der Kriegsinvaliden und ihrer Angehörigen sowie der Hinterbliebenen von verstorbenen Kriegern über ihre Rechtsansprüche, Hilfe bei der Geltendmachung dieser Rechtsansprüche (Fortzahlung des staatlichen Unterhaltsbeitrages, staatliche Unterstützungen, Invalidenpensionen, Witwenpensionen und Erziehungsbeiträge für Waisen, ärztliche Nachbehandlung und praktische Schulung der kriegsbeschädigten Invaliden), Beratung aller genannten Personen über die amtlichen und privaten Kriegsfürsorgeeinrichtungen und Vermittlung der Hilfe durch diese Institutionen.

Geldunterstützungen gewährt die Hilfsstelle nicht.

Amtsfug der Hilfsstelle: I. Neues Rathaus, Zugang von der Lichtensgasse, Parterre, neben der Magistrats-Abteilung XI.

Amtsstunden: An allen Wochentagen und Sonntagen von 10 bis 12 Uhr vormittags und an jedem Montag, Mittwoch und Freitag (mit Ausnahme der Feiertage) von 5 bis 7 Uhr nachmittags.

Wien, im Oktober 1915.